

Werk

Titel: IV. The most precious sqare of sense

Autor: Leo, F. A.

Ort: Weimar

Jahr: 1880

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0015|log30

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Erklärung zu Rathe zu ziehen. 'Ein Krokodil zu verzehren, sagt Elze, ist seiner undurchdringlichen Schuppen wegen unmöglich', und daraus folgert er, daß auch mit *drink up esile* eine Unmöglichkeit bezeichnet sein müsse. Nun lese man die ganze Rede Hamlet's:

Come, show me what thou'lt do.

Woo't weep? woo't fight? woo't tear thyself?

Woo't drink up esile? eat a crocodile?

I'll do it. Dost thou come here to whine?

To outface me with leaping in her grave?

Be buried quick with her? And so will I etc.

Wo ist denn hier von Hyperbeln die Rede? Es ist das gemachte, unnatürliche, schauspielerische Gebahren des Laertes, was Hamlet schildert und durch die Frage: willst du Essig trinken? lächerlich macht. Ein guter Schluck Essig, meint er, würde dein Gesicht in noch kläglichere Grimassen verziehen, und ein Krokodil, d. h. ein Thier, dessen Thränen auch bei Shakespeare sprichwörtlich sind, würde (natürlich abgeschuppt) das richtige Essen dazu sein.

ALEXANDER SCHMIDT.

IV. The most precious square of sense.

Herr Director Alexander Schmidt, dem ich meine Besprechung der neuen Shakespeare-Ausgabe unterbreitete, fragte mich in seinem gütigen Antwortschreiben, mit Bezugnahme auf das oben angeführte Wort im *Lear* (siehe dieses Jahrbuch pag. 56, die letzten 5 Zeilen): 'Wo haben Sie Ihre Bedeutung von *square* her?' Hätte ich behauptet, daß *the most precious square of sense* mit 'Herz' zu übersetzen sei, so wäre die Frage berechtigt gewesen; da ich aber nur erkläre, daß die Worte des Originals 'das kostbarste Gebiet des Empfindens' ausdrücken sollen, und ich dann, weiter übertragend, die hyperbolische Form in die engeren Grenzen des allgemein Verständlichen zurückdränge, wobei mir das Wort 'Herz' den besten Dienst leistet, so glaube ich, nach erneuter Prüfung, um so berechtigter zu meiner Auffassung zu sein, als die geringe Zahl von Erklärungen obiger Stelle, die, soweit mein Material reicht, existiren, den Worten eine Deutung geben, welche, aus dem Uebertriebenen in das Schlichte übersetzt, nicht viel Anderes sagen kann, als was meine Worte ausdrücken. — Was ist Wright's *most delicately sensitive part of my nature*, Grant White's *entire domain of sensation*, Johnson's *compass or comprehension* (Steevens bestätigt die Johnson'sche Erklärung durch das Citat *The square of*